



Geschäftsbericht zur Bürgerversammlung 2022

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer Bürgerversammlung 2022 am Donnerstag, den 7. Juli 2022. Gerne berichte ich an diesem Abend über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde und stelle mich Ihren Fragen. Ein wichtiger Tagespunkt ist der Austausch mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. Dafür ist ausreichend Zeit eingeplant.

Der nachfolgende Geschäftsbericht in schriftlicher Form wurde von der Verwaltung für Sie vorbereitet - ich persönlich finde die komprimierte Form eine gute Möglichkeit, die auch weiterhin - ergänzend zur Bürgerversammlung - beibehalten werden soll. Im Geschäftsbericht können Sie die wesentlichen Fakten und Zahlen zu Leistungsfähigkeit und Entwicklung sowie den aktuellen Sachstand zu verschiedenen wichtigen Projekten unserer Gemeinde nachlesen. In der Bürgerversammlung möchte ich Ihnen persönlich einen kurzen Überblick zu den im Geschäftsbericht zusammengefassten Themen geben. Außerdem stehen Ihnen am 7. Juli die Fachbereichsleiter für persönliche Fragen zur Verfügung. Bürgerfragen werden auch schriftlich in den nächsten Gemeindeblättern oder im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt bzw. im direkten Gespräch mit Ihnen gerne beantwortet.

Zu den wichtigsten Ausgaben im letzten Jahr zählt z.B. die große Investition im Bereich Wasserversorgung mit ca. 3,4 Mio. Auch die erfolgreiche Sanierung der Schulturnhalle (ca. 710.000 €) war eine notwendige und sehr kostenintensive Baumaßnahme. Langlaufende Projekte konnten zum Abschluss gebracht werden wie z.B. der Radweg nach Holzkirchen. Auch die Erneuerung der Wasserleitung von Bergham nach Wettlkam wurde abgeschlossen. So ist die ausreichende Versorgung mit Frisch-, aber auch im Notfall, mit Lösch-Wasser gewährleistet. Die Wettlkamer Straße wird nun nach Jahrzehnten endlich saniert. Hierbei gilt mein besonderer Dank allen, die zum Gelingen und zur Umsetzung des Projektes beigetragen haben. Zum ersten Mal wird dabei ein neues Verfahren im Landkreis Miesbach angewendet - das Fräsrecycling-Verfahren wurde in anderen Landkreisen seit Jahren erprobt und hat sich bewährt. Es besticht neben der erheblichen Kosteneinsparung auch durch eine sehr kurze Bauzeit.

Die Haushaltsentwicklung 2021 war entgegen der Erwartungen nahezu ausgeglichen. Es konnte sogar eine geringe positive Rückführung verbucht werden. Der Haushalt 2022 ist aufgrund der aktuellen wirtschaftlich unsicheren Lage vorausschauend und umsichtig geplant, um die Gemeinde weiterhin solide, stabil und leistungsfähig zu verwalten. Die Gemeindeverwaltung wird gemeinsam mit dem Gemeinderat auch zukünftig besonnen und umsichtig handeln.

Auch im nächsten Jahr werden weitere Investitionen im Bereich der Pflichtaufgaben notwendig sein. Daher werden alle Investitionen für freiwillige gemeindliche Aufgaben hintenangestellt. Detaillierte Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Für Ihr Interesse danke ich herzlich und freue mich über eine weiterhin gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr Bürgermeister

Michael Falkenhahn

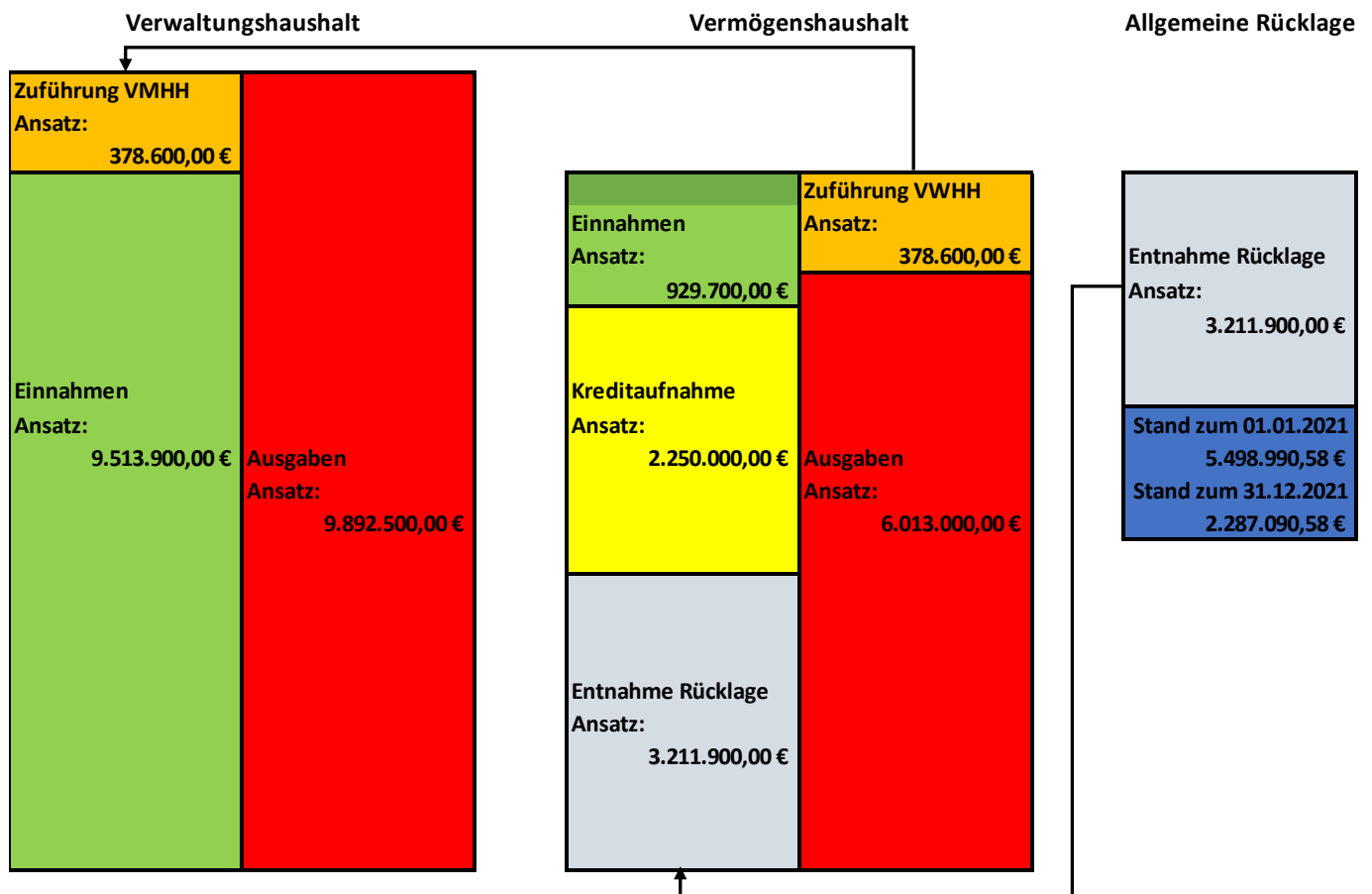


Bericht des Ersten Bürgermeisters

Inhalt

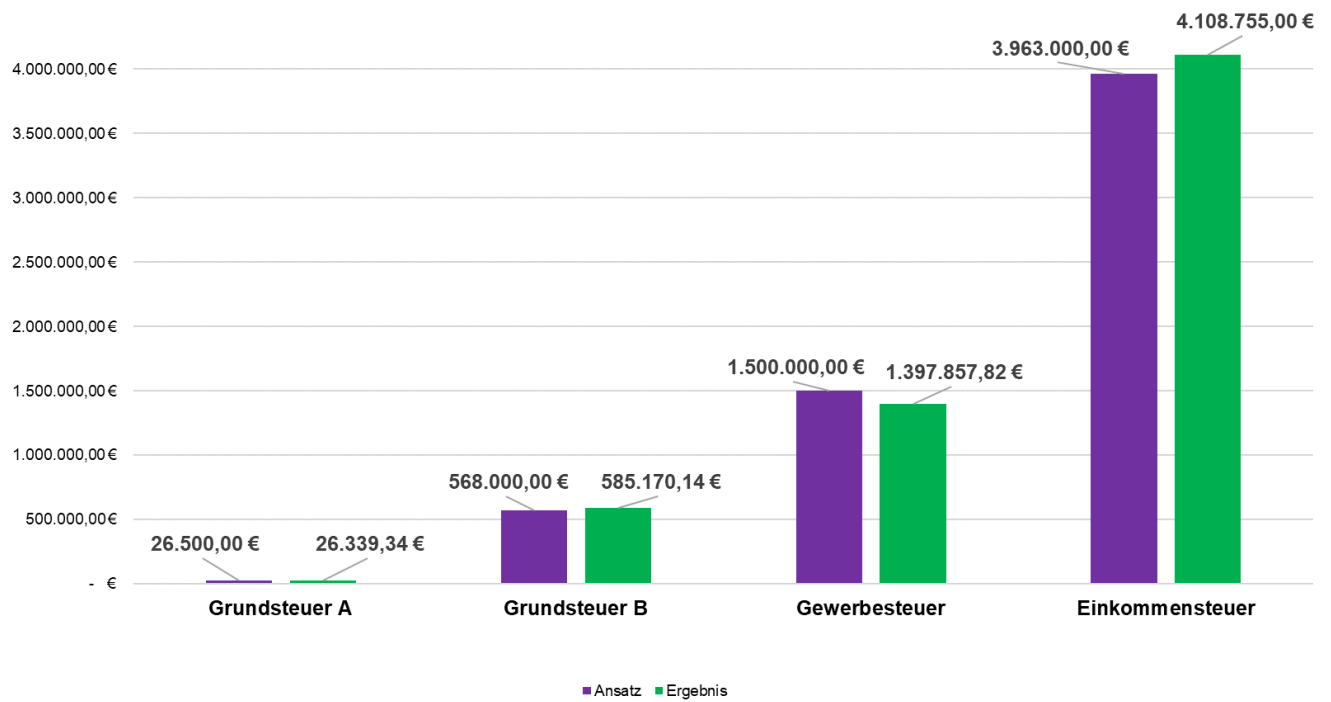
- Haushaltsausgleich 2021 mit Einnahmen / Ausgaben
- Haushaltsausgleich 2022 geplant mit Einnahmen / Ausgaben
- Abschluss der Turnhallensanierung
- Neuanlage Spielplatz Auf dem Hochrain
- Wasserversorgung: Brunnen III
- Wasserleitung Bergham - Wettlkam
- Wasserleitung Holzham und Wallbergstraße/Wendelsteinring/Am Haid
- Gemeindeverbindungsstraße Bergham - Wettlkam
- Geh- und Radweg Otterfing – Holzkirchen
- Umrüstung Straßenbeleuchtung
- Breitbandversorgung
- Quartiersmanagement
- Windenergie Hofoldingen Forst
- Energieeffizienznetzwerk
- Neue Mitarbeiter der Gemeinde

Gemeinde Otterfing geplanter Haushaltsausgleich 2021



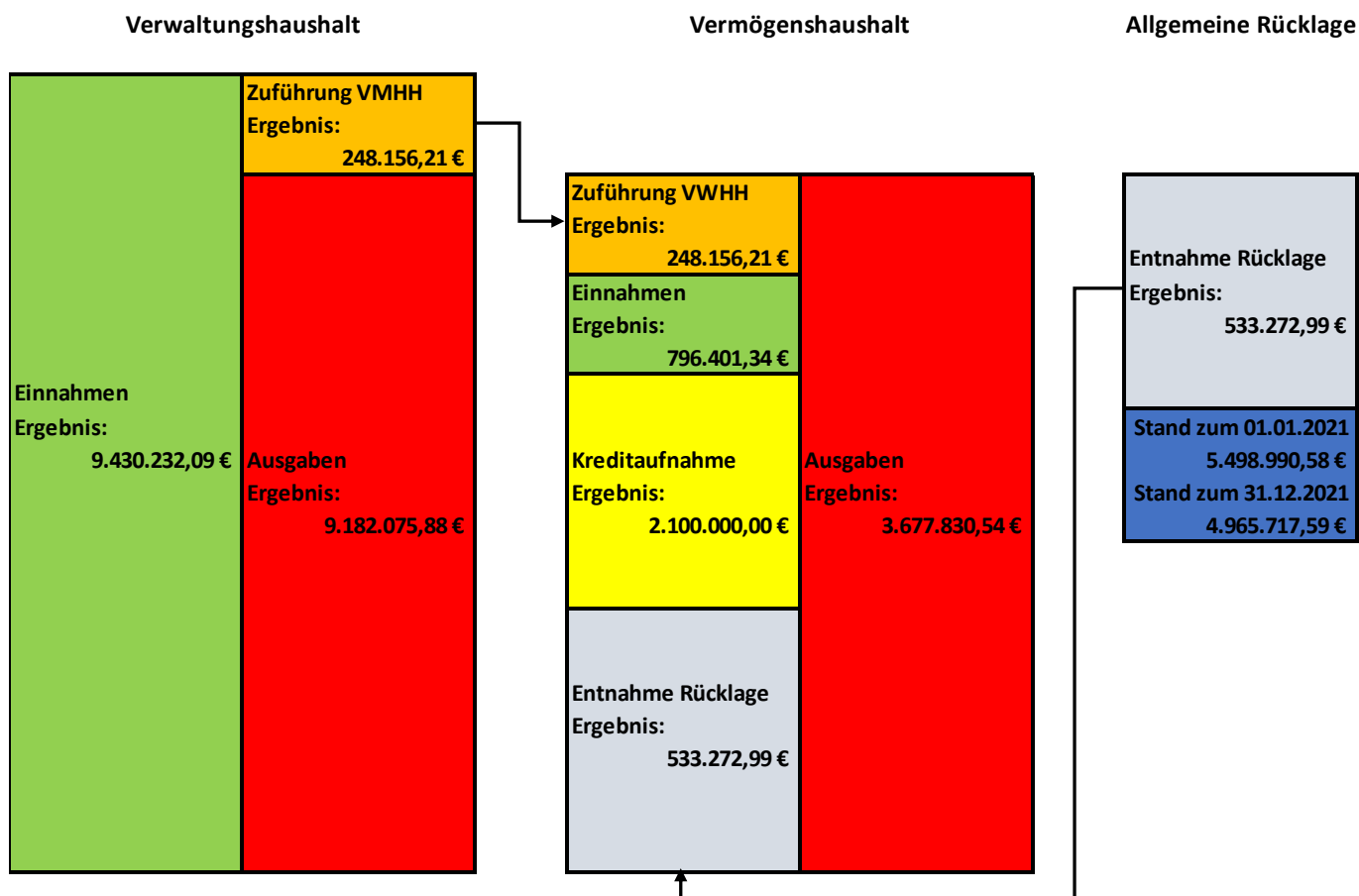
Aufgrund der stark gesunkenen Gewerbesteuereinnahmen in Verbindung mit der wegen des starken Ergebnisses aus 2019 angestiegenen Kreisumlage, war in der Planung 2021 ein negatives Ergebnis im Verwaltungshaushalt zu befürchten. In „normalen Jahren“ ist es anders herum, sodass der Überschuss aus dem „laufenden Betrieb“ der Gemeinde die Investitionen im Vermögenshaushalt mitfinanziert und/oder die allgemeine Rücklage stärkt.

Veränderung der Steuereinnahmen 2021 Planung / Ergebnis



Die Steuereinnahmen lagen dann im Ergebnis relativ nahe an den für 2021 vorsichtig geplanten Werten. Dadurch konnten größere Mindereinnahmen im Verwaltungshaushalt vermieden werden.

Gemeinde Otterfing Haushaltsausgleich 2021



Im Ergebnis 2021 konnte eine negative Zuführung dann vermieden werden. Insbesondere die Ausgaben im „laufenden Betrieb“ der Gemeinde Otterfing konnten niedriger gehalten werden, als anfangs geplant. So ergab sich ein Überschuss in Höhe von 248.156,21 €, der dem Vermögenshaushalt zugeführt werden konnte.

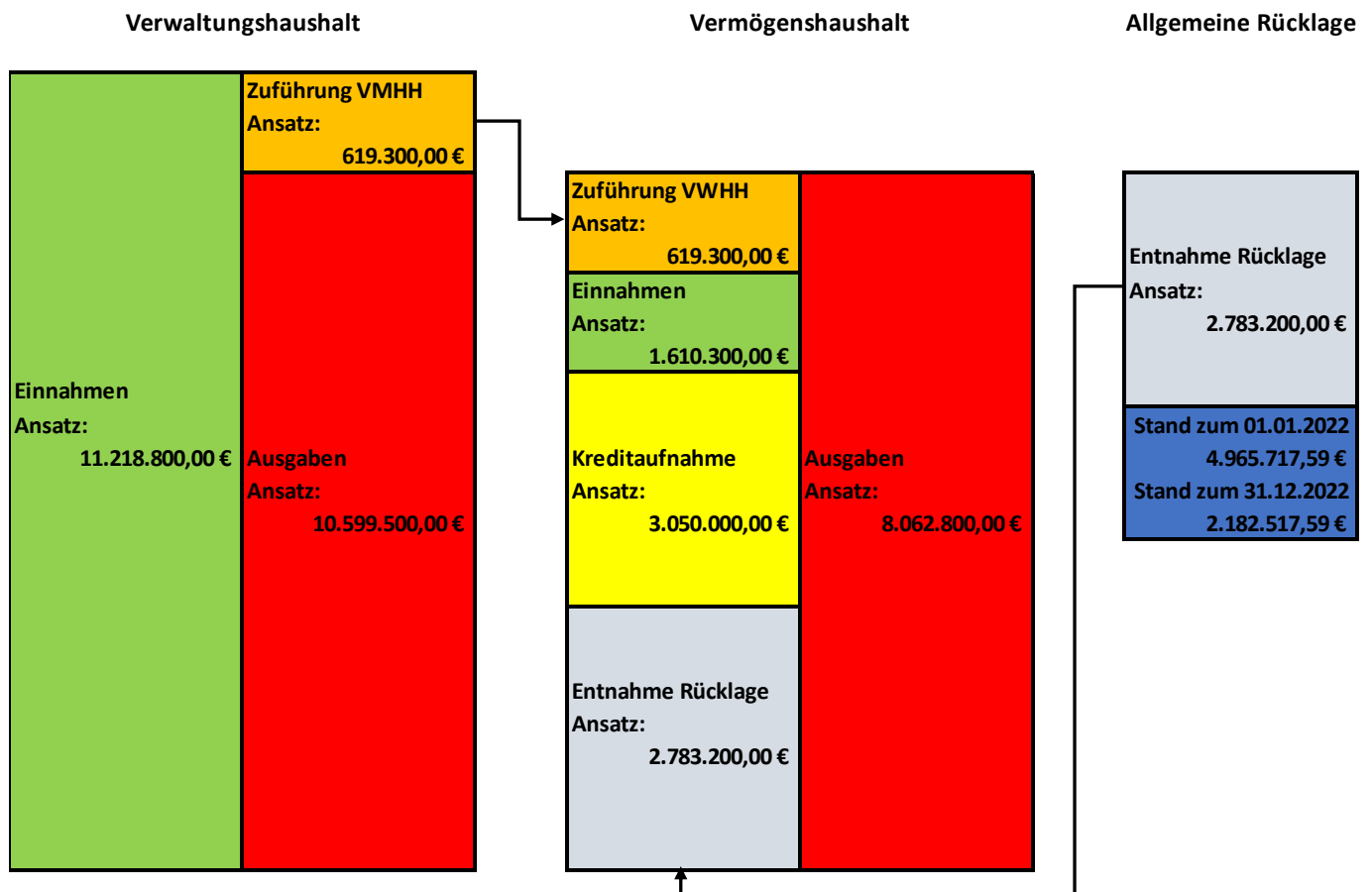
Die Rücklagenentnahme konnte von 3.211.900,00 € auf 533.272,99 € verringert werden. Dies ist aber hauptsächlich mit Investitionen im Vermögenshaushalt verbunden, die im Jahr 2021 nicht mehr abgerechnet, oder nicht mehr durchgeführt werden konnten. Jedoch fallen diese noch nicht abgeschlossenen, oder noch nicht begonnenen Vorhaben dem Haushalt 2022 oder den folgenden Haushaltsjahren zur Last. Über die nicht mehr durchgeführten Vorhaben wurde und wird im Rahmen der Haushaltsplanung für 2022 und die Folgejahre vom Gemeinderat jeweils neu beraten.

Ausgaben (Investitionen) im Vermögenshaushalt 2021

Nicht abschließende Auflistung der wichtigsten Positionen 2021:

Bereich	Maßnahme	Betrag
Feuerwehr	Neues Fahrzeug TLF300, Atemschutzgeräte, Einsatzkleidung	286.400,00 €
Schule	Trunhallensanierung 2021	480.500,00 €
Abwasserentsorgung	Kanalsanierung Abschnitt 1, Umbau Abwasserpumpwerk (u.a. Steuerungstechnik), Endabrechnung Erschließungskosten	562.100,00 €
Wasserversorgung	Brunnen 3, WL Wettlkam, Vorbereitung WL Wettlkam (Schmiedweg, Bergham)	1.120.300,00 €
Summe:		2.449.300,00 €

Gemeinde Otterfing geplanter Haushaltsausgleich 2022



Das Haushaltsvolumen beläuft sich 2022 auf 19.281.600 €. Die Steuereinnahmen bei der Gewerbesteuer haben sich zur Planung 2022 wieder stabilisiert und übersteigen mit 2.497.000 € sogar das Niveau von 2020, jedoch bleibt die Kreisumlage in 2022 noch unverändert hoch. Die Einnahmen aus der Beteiligung an der Einkommensteuer bleiben mit voraussichtlich ca. 4.170.000 € stabil. In der Planung 2022 gibt es einen Überschuss i. H. von 619.300 € im Verwaltungshaushalt, der dem Vermögenshaushalt zugeführt werden kann und somit die Investitionen der Gemeinde Otterfing mitfinanziert und die Rücklage entlastet. Um den Haushalt in der Haushaltsplanung auszugleichen ist eine Kreditaufnahme i. H. von 3.050.000 € sowie eine Rücklagenentnahme i. H. von 2.783.200 € erforderlich.

Ausgaben (Investitionen) im Vermögenshaushalt 2022

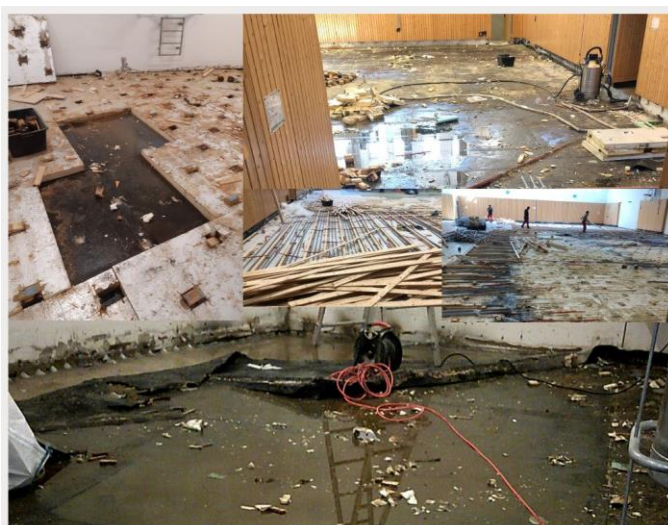
Nicht abschließende Auflistung der wichtigsten Positionen 2022:

Bereich	Maßnahme	Betrag
Schule	Restbetrag Trunhallensanierung 2021	210.000,00 €
Pfarrkindergarten	Investitionskostenzuschuss Brandschutz u. Fenster	70.000,00 €
Sportzentrum	Dringliche Sanierungsmaßnahmen	73.000,00 €
Sozialer Wohnungsbau	Grunderwerb für Sozialen Wohnungsbau	1.800.000,00 €
Straßen, Wege, Plätze	Geh- u. Radweg Holzkirchen - Otterfing; Gemeindeverbindur	1.994.000,00 €
Straßenbeleuchtung	Erneuerung Straßenbeleuchtung Gemeindegebiet	202.500,00 €
Abwasserentsorgung	Kanalsanierung Abschnitt 2	50.000,00 €
Bauhof	Außenanlagen (Teerfläche, Lagerbuchten u. Einzäunung)	100.000,00 €
Wasserversorgung	Brunnen 3 Restzahlung 2021; Wasserleitung Wettlkam	2.249.100,00 €
	Restzahlung; Brunnen 3 Bauabschnitt 2022; Wasserleitung	
Breitbandausbau	Wendelsteinring u. am Haid; Wasserleitung Holzham	140.000,00 €
Summe:		6.888.600,00 €

Turnhallensanierung

Über Jahre haben Wassereintritte von außen in der Turnhalle der Grundschule massive Wasserschäden an Böden und Wänden verursacht. Der Gemeinderat hatte sich daher im Frühjahr 2021 entschieden, die Turnhalle mit Nebenräumen komplett zu sanieren. Kernbereiche der Sanierung bezogen sich auf den Hallenboden, die Böden der Geräteräume sowie Mauerwerkssanierungen und Bodensanierungen im Bereich der Umkleiden und Sanitäranlagen. Die Gesamtkosten summierten sich auf rd. 700.000 €. Davon wurden für die Erneuerung des Sportbodens mit Fußbodenheizung rd. 125.000 € veranschlagt. Die Kosten für die Rückbaumaßnahmen im Geräteraum und Turnhalle sowie die erforderlichen Abdichtungsarbeiten und die Verpressung der Bauteilfugen, sowie Estrich und Bodenbelag im Geräteraum sowie für die Rückbaumaßnahmen in den Fluren mit Umkleiden und Sanitärbereichen sowie die Erneuerung von Estrich, Böden und Fliesen einschl. Trockenbau, Elektro-, Maler- und Abdichtungsarbeiten lagen bei rd. 574.000 €.

Mit den Sanierungsarbeiten wurde im Juni 2021 begonnen. Die Halle ist seit den Faschingsferien 2022 wieder in vollem Umfang in Betrieb. Teile konnten bereits nach den Weihnachtsferien genutzt werden.



Neuanlage Spielplatz Auf dem Hochrain

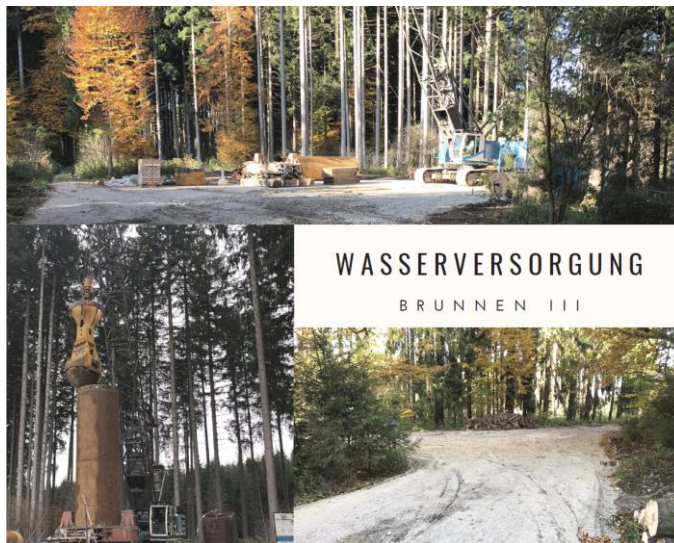
Im Mai 2021 hatte der Gemeinderat beschlossen, den Spielplatz Auf dem Hochrain neu zu gestalten. Die Umsetzung sollte im Rahmen einer projektgesteuerten Bürgeraktion erfolgen. Unter Regie der beauftragten Firma „Gemeinsam Gestalten“ fand am 25.09.2021 ein Workshop mit Kindern und Eltern statt. Zahlreiche Gestaltungsvorschläge der Kinder konnten dadurch in die Planung einfließen. Wir bedanken uns für die vielen Ideen der Kinder. In nur 5 Tagen Bauzeit wurde dann der Spielplatz in der Zeit vom 11. bis 17. Oktober angelegt und gestaltet. Das veranschlagte Budget von 30.000 € wurde eingehalten. Ein großes Lob an alle Eltern, die sich während der Bauphase tatkräftig beteiligt hatten. Ein dickes Lob auch an unseren Bauhof. Nachfolgend einige Fotos während der Bauphase:



Wasserversorgung / Brunnen III

Im Oktober 2021 wurden die Arbeiten im Trockenbohrverfahren für unseren 3. Trinkwasserbrunnen im Wald südlich von Palnkam begonnen und im Frühjahr 2022 fertig gestellt. Dadurch wird die eigenständige Wasserversorgung zukunftsorientiert gesichert. Die Baukosten für die Bohrung belaufen sich auf rd. 544.000 €. Für 2022 ist die Errichtung des Brunnenhauses geplant mit geschätzten Baukosten von ca. 320.000 €. Die Bauarbeiten werden derzeit ausgeschrieben und voraussichtlich in der GR-Sitzung im Juli beauftragt. Die Bauarbeiten werden ca. Ende August starten.

In einem weiteren Abschnitt ist die Anbindung des neuen Brunnens mit einer Versorgungsleitung an die Brunnen 1 und 2 erforderlich. Für diese Anbindung sind weitere Kosten von rd. 430.000 € zuzüglich Stromerschließung mit rd. 80.000 € zu veranschlagen. Die erforderliche Steuerungstechnik wurde mit 69.000 € berechnet, die Kosten für die Ingenieurleistungen werden ca. 130.000 € betragen. Die Bauarbeiten für die Wasserleitung werden im Oktober nach der Ernteperiode ausgeführt.



Wasserleitung Bergham – Wettlkam

Die Bauarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung von Bergham bis Wettlkam wurden im Frühjahr abgeschlossen. Die Wasserleitung verläuft ab der Vogelauffangstation im Feldweg in westlicher und nördlicher Richtung bis Wettlkam. In diesem Bereich erfolgen die Verlegearbeiten in herkömmlicher offener Bauweise. Die Anbindungen im Straßenbereich in Bergham und in Wettlkam wurden teilweise im sog. Spülbohrverfahren unterirdisch verlegt. Die Leitungslänge beträgt insgesamt 1.700 m. Die ursprünglich beauftragten Baukosten mit 585.000,00 € wurden unterschritten.

Als Vorbereitung für die Maßnahme wurde bereits während der Sommermonate 2021 das Wasserleitungsnetz in Bergham sowie im Schmiedweg ausgebaut und verstärkt. Hierfür wurden Kosten von rd. 265.000 € veranschlagt.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Anliegern für die Bereitstellung des Baufeldes.

Derzeit laufen noch Umbauarbeiten im Bereich der Hausanschlüsse in Heigenkam. Im Juli können sich die Bürger in Wettlkam und Heigenkam dann über die dringend erforderliche Druckerhöhung freuen.



Wasserleitung Holzham und Wallbergstraße/Wendelsteinring/Am Haid

Als weiteren Baustein zur zukunftsorientierten Sicherstellung der Trinkwasserversorgung hat der Gemeinderat am 26.04.2022 den Ausbau und die Erneuerung der Trinkwasserleitungen im Bereich Holzham Nord und Holzham Süd sowie für die Bereiche Wallbergstraße/Wendelsteinring/Am Haid in Auftrag gegeben. Für den Bereich Holzham werden rd. 441.000 € investiert. Die Kosten für den Bereich Wallbergstraße/Wendelsteinring und Am Haid belaufen sich auf ca. 447.000 €. Mit der Ausführung wurde zum Teil bereits begonnen. Die Anlieger werden rechtzeitig über die Bauarbeiten informiert. Sie können sich jederzeit auch gerne in der Gemeindeverwaltung erkundigen.

Neugestaltung Landkramer Platz

Seit vielen Jahren gibt es Bestrebungen, den Landkramer Platz zu sanieren und auszubauen. Im Juli 2021 hat sich der Bauausschuss im Rahmen einer Ortsbesichtigung aufgrund der Anregung eines Anliegers mit dem Thema Landkramer Platz beschäftigt. Daraufhin hat der Gemeinderat am 20.07.2021 beschlossen, über das Planungsbüro U-Plan einen Gestaltungsvorschlag ausarbeiten zu lassen. Nach mehrmaliger Vorberatung im Bauausschuss hat sich der Gemeinderat am 12.10.2021 auf eine grundsätzliche Planungsgrundlage geeinigt. Auf Basis dieses Entwurfsplanes wurde eine Kostenberechnung erstellt. Es wird mit einem Kostenaufwand von ca. 448.000 € gerechnet. Wir haben das Projekt unter dem Titel „Begegnungsfläche für Jung und Alt – Der Landkramerplatz“ als sog. LEADER-Projekt nach der Förderrichtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten angemeldet. Mit 6 weiteren Förderprojekten im Landkreis Miesbach wurde der Landkramerplatz als förderfähiges Projekt anerkannt. Es wurde der max. Förderbetrag in Höhe von 200.000 € in Aussicht gestellt. Mit einem endgültigen Förderbescheid ist voraussichtlich im Juli zu rechnen. Das Projekt soll noch in diesem Jahr zur Umsetzung kommen. Eine Voraussetzung für die Förderung war u.A. eine Beteiligung der Bürger im Rahmen der Umsetzung. Mit den Anliegern hat bereits eine Abstimmung stattgefunden. Es wurde eine Unterstützung der direkten Anlieger im Rahmen der Bauarbeiten bereits zugesichert. Wir werden im Rahmen der Umsetzung rechtzeitig informieren und hoffen auch auf Ihre tatkräftige Unterstützung. Es lohnt sich, wir werden einen tollen Treffpunkt in der Dorfmitte erhalten – eben eine Begegnungsfläche für Jung und Alt. Die zahlreichen Ausstattungsdetails sowie die geplante Verlegung des Dislweges entlang der Westseite des Landkramer Platzes sind im nachfolgenden Planungskonzept ersichtlich.



Gemeindeverbindungsstraße Bergham – Wettlkam

Bereits 2009 wurde ein vollständiger Ausbau der GV-Straße Bergham-Wettlkam geplant. Die Schätzkosten betrugen 2009 damals rd. 1.1 Mio €. Der für einen Ausbau erforderliche Grunderwerb konnte nunmehr abgeschlossen werden. Wir bedanken uns ausdrücklich für die Bereitschaft der betroffenen Eigentümer. Dadurch wird eine Verbreiterung der Straße auf eine Breite von 4,75 m in einem Verkehrsraum von 5,5 m möglich. Die Straße soll über eine Unterbauverbreiterung mit darauf folgendem Fräsrecyclingverfahren saniert werden. Die Kosten hierfür wurden mit ca. 1.2 Mio € berechnet. Durch dieses Verfahren können gegenüber einem herkömmlichen Vollausbau ca. 400.000 € eingespart werden. Zwischenzeitlich hat die Gemeinde eine Förderzusage von der Regierung von Oberbayern erhalten. Es ist mit einer Förderung in Höhe von 545.000 € zu rechnen. Der Auftrag für die Sanierungsarbeiten wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 28.06.2022 erteilt. Mit einem Baubeginn ist noch im Sommer zu rechnen.

Geh- und Radweg Otterfing - Holzkirchen

In rd. 6 Monaten Bauzeit wurde nunmehr der lang ersehnte Radweg zwischen Otterfing und Holzkirchen entlang der Bahn fertiggestellt. Ende Mai wurde der Radweg offiziell eröffnet und wird bereits super angenommen. Die Maßnahme wurde als interkommunales Projekt gefördert und über die beteiligten Gemeinden Otterfing und Holzkirchen ausgeführt. Die Kosten für die gesamte Wegestrecke betragen 1,05 Mio. €. Davon entfällt ein Kostenanteil von ca. 429.000 € auf die Gemeinde Otterfing, abzüglich einem Förderanteil von 154.000 €.

Wir bedanken uns besonders bei den Anliegern für die Bereitstellung des Baufeldes entlang des neuen Weges. Wir wünschen viel Spaß beim Radeln.



Umrüstung Straßenbeleuchtung

Bereits im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss für die Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung im Ort gefasst. Die Gemeinde kann mit rd. 60.000 € Förderung für die Umrüstung rechnen. Die Maßnahme soll in der 2. Jahreshälfte zur Ausführung kommen.

Breitbandversorgung

Mit der Gigabitrichtlinie fördert der Freistaat Bayern erstmals gigabitfähige Breitbandnetze auch in Bereichen, in denen bereits eine Bandbreite von mehr als 30 Mbit/s im Download verfügbar ist. Die Bandbreite, unterhalb derer eine Förderung möglich ist, wurde für Privatan Anschlüsse auf 100 Mbit/s im Download und für gewerbliche Anschlüsse auf 200 Mbit/s symmetrisch festgelegt. Förderfähig ist der Breitbandausbau jedoch nur in sogenannten weißen Flecken (kein Netz mit mindestens 30 Mbit/s) und grauen Flecken (nur ein Netz mit 30 Mbit/s). Zur Festlegung der förderfähigen Erschließungsgebiete ist eine detaillierte Voruntersuchung erforderlich. So muss der Zuwendungsempfänger beispielsweise die verfügbaren Versorgungsbitraten der unterschiedlichen Netzbetreiber ermitteln. In einem ersten Schritt (Stufe 1: Voruntersuchung und Durchführung der Markterkundung) wird eine fundierte Untersuchung des Gemeindegebiets hinsichtlich der Förderfähigkeit im Sinne der Gigabitzförderrichtlinie vorgenommen. Den Abschluss der Stufe 1 bildet eine adress- und flurnummerngenaue Abgrenzung der Erschließungsgebiete.

Das Ergebnis stellt eine Liste aller förderfähigen und auszubauenden Gebäude dar, die als Grundlage für eine Ausschreibung sind. Nach Abschluss der Stufe 1 entscheidet der Gemeinderat über die Durchführung des Auswahl- und Förderverfahrens (Stufe 2). Auch ein eigenwirtschaftlicher Ausbau als Alternativvariante wird dann bewertet. Das Markterkundungsverfahren wird derzeit vorbereitet.

Förderverfahren 2. Stufe (Holzham)

Der durch die Breitbandrichtlinie geförderte Ausbau in der 1. Ausbaustufe für den Ortsbereich wurde 2017 abgeschlossen. In der 2. Stufe des Bayerischen Förderverfahrens ist der Bereich Holzham enthalten. Die Vergabe erfolgte 2019 nach Ausschreibung an die Telekom. Lt. Durchführungsvertrag hat die Telekom eine 4-Jahres-Frist für die Ausführung einzuhalten (spätestens 2023).

Glasfaseranschluss für Rathaus und Schule nach GWLAN-Richtlinie

Die Gemeinde hat zur Internetanbindung des Rathauses und der Schule, welche bislang noch über keinen Glasfaser-Anschluss verfügen, einen Auftrag zur Herstellung von gigabitfähigen und durchgängigen Glasfaserleitungen bis in die Gebäude vergeben. Die Herstellung der Internetanbindungen wird im Rahmen der Förderrichtlinie von Glasfaseranschlüssen und WLAN erfolgen. Die Förderzusage über ca. 30.000 € (Gesamtkosten ca. 38.000 €) liegt seit Ende 2021 vor. Der Auftrag wurde nach Ausschreibung im Februar 2022 an die Fa. Telekom erteilt.

Quartiersmanagement

Der Aufgabenbereich des Quartiersmanagements wurde im Jahresbericht (Gemeindeblatt Jan 2022) vorgestellt.

Für das Jahr 2022 kann selbstverständlich nur der Anfang der Aufgabenübernahme dargestellt werden. Seit der Arbeitsaufnahme am 1. März ist neben der Einarbeitung in das Thema und die Begebenheiten vor Ort vor allem der Ausbau von Kooperationen ein wichtiger Arbeitsbereich.

Durch den Start der Zusammenarbeit mit dem AK Soziales, dem Seniorenbeauftragten und der Behindertenbeauftragten konnten erste Veranstaltungen gemeinsam geplant und durchgeführt werden (Aktionswoche „zu Hause daheim“ mit drei Veranstaltungen).

Außerdem wurde der Antrag an den Gemeinderat, das Seniorenticket des RVO einzuführen, wieder aufgegriffen und befindet sich mittlerweile in der Umsetzung. Ende Juli wird in einer Aktionswoche die Ausgabe der ersten Karten erfolgen. Unter denjenigen Senioren, die sich im Juli noch ein Seniorenticket sichern, wird ein „Otterfing-Gutschein“ verlost. Das Ticket ist ab 1. August gültig.

Eine Veranstaltung mit Bürgerinnen und Bürgern ist in Planung. In der Veranstaltung soll die Zusammenarbeit für die Gestaltung der Lebensqualität von Senioren thematisiert und konkretisiert werden. Konkretere Informationen hierzu erfolgen zum gegebenen Zeitpunkt über das Gemeindeblatt, die Website der Gemeinde Otterfing, den Aushangkasten am St.-Georg-Platz und die Tagespresse.

Zum Thema der generationenübergreifenden Wohnangebote kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. In der Vergangenheit bereits erarbeitete Konzepte werden daraufhin geprüft, ob sie den aktuellen und in den nächsten Jahren zu erwartenden Ansprüchen in der Gemeinde gerecht werden, oder eventuell ergänzt werden müssen. Hierzu werden zum gegebenen Zeitpunkt Veranstaltungen für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger angeboten.



Windenergie Hofoldinginger Forst

In der ARGE Windallianz Hofoldinginger Forst haben sich die Landkreise München und Miesbach sowie die (nun mehr) drei Gemeinden Aying, Otterfing und Sauerlach zusammengeschlossen, um so gemeinsam die Chancen und Möglichkeiten eines Windenergieprojektes in der Region auszuloten und zugleich zu verhindern, dass private Investoren ohne große Rücksicht auf die Belange der Bevölkerung agieren. Ziel ist es das Vorhaben so zu steuern, dass die Bevölkerung vor Beeinträchtigungen geschützt, das charakteristische Landschaftsbild sowie Flora und Fauna erhalten und eine hohe regionale Wertschöpfung erreicht wird. Bis Anfang 2021 liefen die Arbeiten für die Windmessung und artenschutzfachliche Untersuchungen. Weitere Schritte werden nachfolgend aufgeführt.

Allgemeines zum Projekt



Ziele der ARGE Hofoldinginger Forst

- Prüfung und Planung der Windenergie in kommunaler Zuständigkeit
- Klimaschutz und Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien
- Erhaltung des charakteristischen Landschaftsbildes
- Schutz der Bevölkerung vor neg. Beeinträchtigungen
- hohe regionale Wertschöpfung
- finanzielle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus den Anrainergemeinden

Planungsaspekte bei einem Windenergieprojekt



Ergebnisse der artenschutzrechtlichen Kartierungen

Das Windenergieprojekt wird nur realisiert, wenn dies im Einklang mit Natur und Artenschutz möglich ist. Umfangreiche Untersuchungen gem. dem bayerischen Winderlass durch Fachgutachter Büros im gesamten Jahr 2020:

- Großvögel: Beobachtung von 3 Hebebühnen aus mit Einsicht über das gesamte Waldgebiet an 18 Tagen à 6 Stunden
- Eulen, Käuze
- sämtliche Brutvögel
- wertvolle Strukturen
- Fledermäuse
- Haselmäuse
- Reptilien, Amphibien



- Alle notwendigen Kartierungen sind abgeschlossen.
- Die Zusammenstellung aller Unterlagen für saP (spezielle artenschutzrechtliche Prüfung und faunistisches Gutachten) erfolgte durch das Büro NRT
- Übermittlung an die LRAs (zur Prüfung im Rahmen des Antrags zur Änderung der LSG Verordnung beim LRA München)

Insgesamt kommt das Büro NRT auf Basis aller Kartierungen aus 2020 zum Ergebnis, dass laut fachgutachterlicher Einschätzung dem Projekt aus natur- und artenschutzfachlicher Sicht keine entscheidenden Belange entgegenstehen.

Die finale Prüfung und Bewertung obliegt den LRA München und Miesbach (untere Naturschutzbehörden) in Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern (höhere Naturschutzbehörde).

Ergebnisse der Windmessung und der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsrechnung

Eingangsgrößen und Sicherheiten bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung durch das IB Sing:

- Ertragswerte der Firma EWS mit 15 % Sicherheitsabschlag, hier P75netto abzüglich weiterer 15 % Sicherheitsabschlag
- Aktuelle Preise für moderne Windenergieanlagen (abgefragt Dezember 2020)
- Gesamtinvestition für 3 WEA inkl. aller Kosten (Planung, Gutachten, Jurist, Erdbau, Windenergieanlagen, Netzanschluss, Ausgleich etc.)
- Hohe Kosten für Unvorhergesehenes
- 30 % Eigenkapital, 70 % Fremdkapital gem. aktuelle Bankenkonditionen
- Erzielter Wert in EEG Ausschreibung von 5,88 ct/kWh, Korrekturfaktor 1,35 (gem. EEG 2021) ergibt eine Vergütung von 7,94 ct/kWh
- Laufende Kosten (Wartung, Betriebsführung, Pacht, Rückbauansparung etc.) gem. Herstellerangaben und langjährigen Erfahrungswerten, 2 % Eskalation p.a.

Sehr konservative Berechnung auf Basis der aktuellen Situation und langjähriger Erfahrung

Ergebnisse und Interpretation der Berechnung beispielhaft für den Anlagentyp Nordex N163; 5,7 MW, 164 m Nabenhöhe, 163 m Rotordurchmesser:

- Eigenkapitalrendite im mittleren einstelligen Bereich bestätigt einen wirtschaftlichen Betrieb von drei Windenergieanlagen im Hofoldingen Forst

Resümee

- Die Entwicklungen bei den EEG Ausschreibungen und die damit verbundenen Vergütungen (ct/kWh) für Windstrom sowie die WEA Preise müssen im weiteren Planungsprozess beobachtet werden. Das Projekt ist aus aktueller Sicht weiter zu verfolgen, da gute Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Betrieb gegeben sind.
- Landschaftsschutzgebietsverordnung –Sachstand und weiteres Vorgehen
- Die Landschaftsschutzverordnung wurde im Landkreis Miesbach bereits entsprechend geändert.
- Das 2. Windstragsgutachten liegt der Gemeinde vor und wird in der Bürgerversammlung vorgestellt.
- Nach Gründung der Windenergie Hofoldingen Forst GmbH durch die Bürgermeister der Gemeinden Aying, Otterfing und Sauerlach (Peter Wagner, Michael Falkenhahn und Barbara Bogner) Mitte April wurden aus den drei Gemeinderatsgremien neben den Bürgermeistern je zwei weitere Aufsichtsräte bestellt. Der neue Aufsichtsrat der GmbH (9 Mitglieder) traf sich Ende Mai zum Kennenlernen und zur ersten Sitzung, in der Martin Sterflinger als Geschäftsführer bestätigt wurde. Der Aufsichtsrat beschloss, um alle drei Gemeinden gleichberechtigt im Aufsichtsrat einzubinden, in einer Wahlperiode von sechs Jahren den Aufsichtsratsvorsitz alle zwei Jahre unter den Bürgermeistern zu rollieren. Da die laufende Wahlperiode nur noch vier Jahre lang ist, werden auch in dieser Periode alle drei Bürgermeister verkürzt den Aufsichtsratsvorsitz innehaben. Als erste Vorsitzende wurde aus dem Gremium Barbara Bogner (Gemeinde Sauerlach) gewählt. Ihr folgen nach 16 Monaten Michael Falkenhahn (Gemeinde Otterfing) und 2025 Peter Wagner (Aying).

Geplantes weiteres Vorgehen im Projekt

Q1/Q2 2022:	Erstellung und Einreichung der Genehmigungsunterlagen inkl. aller Gutachten gem. BImSchG
Q4 2022:	Erhalt der Genehmigung und Teilnahme an der EEG Ausschreibung
2023/2024:	Projektrealisierung und Inbetriebnahme der WEA 5.

Energieeffizienznetzwerk – Gemeinsam für eine bessere Energieeffizienz

Das Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH (INEV) und die kommunale Energiewende Oberland organisieren ein Energieeffizienz Netzwerk für die Kommunen im Oberland.

Am 11.05.2021 hatte der Gemeinderat beschlossen, dem kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk Oberland (EENKO) beizutreten. Das Netzwerk ist ein Förderprojekt.

Die Ziele dieses Netzwerks sind die Steigerung der Energieeffizienz, die Verminderung von klimaschädlichen Treibhausgasemissionen sowie die Senkung von Energiekosten. Das Netzwerk ist als Projekt auf 3 Jahre angelegt. In den teilnehmenden Kommunen werden individuelle Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz definiert, priorisiert und umgesetzt. Über das Netzwerk können Synergien entstehen und die Erfahrungen aus anderen Kommunen herangezogen werden.

Im Rahmen des Energieeffizienz-Netzwerkes setzt sich jede Kommune am Ende des ersten Netzwerkjahres ein Einsparziel, das sie bis zum Ende des dritten Netzwerkjahres erreichen möchte. Otterfing wird in erster Linie die gemeindlichen Gebäude und deren Betrieb betrachten lassen. Aber auch Einsparungen bei Straßenbeleuchtung und der kommunalen Flotte werden Thema sein. Ferner werden die Möglichkeiten zur Nutzung von Nahwärmenetzen und Photovoltaikanlagen thematisiert. Die Bestandsaufnahme der gemeindlichen Gebäude hat bereits stattgefunden. Erste Ergebnisse werden im Sommer erwarten. Wir berichten über das Gemeindeblatt.

Personalveränderungen in der Verwaltung

Die Gemeinde Otterfing hat derzeit insgesamt **39 Beschäftigte und Beamte** (davon eine in Elternzeit und eine Auszubildende).

Zum 01.03.2021 wurde Herrn Kirschenhofer nach bestandener Prüfung zum Verwaltungsfachwirt die Leitung der Finanzverwaltung (Kämmerer) vollständig übertragen.

Bereits Ende 2020 übernahm Herr Hubert Zellner die Leitung des Bauamtes. In diesem Jahr wurde das Bauamt mit Herrn Florian Mang (Bautechniker) verstärkt. Das Team des Bauhofs wurde mit einem Mitarbeiter und die Servicekräfte in der Grundschule mit drei Mitarbeiterinnen verstärkt.

In den Ruhestand verabschiedet wurden Bauamtsleiter Heinz Hirz sowie Herr Carlo Huber (als Hausmeister des Sportzentrums) sowie Frau Anneliese Späth.

Seit 1.3.2022 arbeitet Frau Sigrid Speer für den Bereich „Quartiersmanagement“ in der Gemeindeverwaltung.



Vielen Dank für Ihr Interesse.